



„Zusammen denken – gemeinsam handeln“

Arbeitskongress „Kommunales Übergangssystem in Köln“

am Dienstag, den 03. und Mittwoch, den 04. Juni 2008

Für viele junge Menschen stellt die Teilhabe an der Arbeitswelt und der Gesellschaft eine hohe Hürde dar, insbesondere bei Jugendlichen aus bildungsfernen und belasteten Familien. Integration durch Bildung muss daher besonders im Hinblick auf die demographische Entwicklung der Leitgedanke unserer Aktivitäten sein.

Das bestehende Übergangssystem Schule - Beruf wird von verschiedenen Akteuren wie Jugendamt, Schulen und Schulaufsicht, Betrieben, Arbeitsagentur, ARGE sowie Trägern der Jugendhilfe und Weiterbildung geprägt und in unterschiedlicher Weise unterstützt. Die bisherigen Ergebnisse der U 25-Konferenz zeigen deutlich, dass die Vielzahl von Zuständigkeiten und Vorgehensweisen in der Praxis oftmals zu Irritationen und unnötigen Doppelarbeiten führt. Deshalb soll die einheitliche Planung und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten in Köln im Vordergrund des Arbeitskongresses stehen.

Die Veranstaltung hat das Ziel, ein verlässliches Netzwerk zu bilden, um den Bereich Übergang Schule - Beruf als ein selbstverständliches, standardisiertes Regelsystem zu etablieren. Je engermaschiger die Akteure in der Kommune zusammenarbeiten, sich abstimmen und ein systematisches Übergangsmanagement betreiben, desto eher kann der Übergang Schule - Beruf für den Einzelnen gelingen.

Das Anliegen ist, im Rahmen dieser Veranstaltung nicht nur Informationen zu vermitteln, sondern Ihnen darüber hinaus – in Form von Workshops – eine aktive und konstruktive Mitarbeit zu ermöglichen. Denn Ihr Engagement ist der Garant für ein erfolgreiches und wirksames Handeln.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport, Stadt Köln

Veranstaltungsdatum:

Dienstag, 03. Juni 2008, 14:30 - 18:00

Mittwoch, 04. Juni 2008, 9:00 - 17:00

Veranstaltungsort:

Kölner Rathaus (Spanischer Bau)

Rathausplatz

50667 Köln

Anmeldung:

Ein Anmeldeformular ist Ihnen in einem separaten Dokument als Anhang zugekommen.

Bitte faxen Sie das Formular bis zum **23.05.2008** an 0221/221-23803 oder melden Sie sich online auf

www.bildung.koeln.de/fort_weiterbildung/veranstaltungen/artikel/artikel_03576.html an.

Tagungskosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin:

Linda Tillmann

0221/221-23676

Linda.Tillmann@stadt-koeln.de

Veranstaltet von:



Der Oberbürgermeister



Gefördert durch:



Europäischer Sozialfonds

Einladung zum Arbeitskongress



Zusammen denken – gemeinsam handeln.

Dienstag, 3. Juni 2008, 14:30 - 18:00

- | 14:30 Begrüßung**
Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes (Stadt Köln)
- | 14:50 Übergang Schule - Beruf – Status Quo und Perspektive in Köln**
Beigeordnete Dr. Agnes Klein
(Dezernat Bildung, Jugend und Sport, Stadt Köln)
- | 15:15 Impulsreferat: Übergänge gestalten Kriterien für ein regionales Übergangsmanagement**
Peter Munk
(Bundesministerium für Bildung und Forschung)
- | 15:45 - 16:15 Kaffeepause**
- | 16:15 Kein Anschluss nach dem Abschluss? Die Rolle der Jugendsozialarbeit im Übergang Schule - Beruf**
Dr. Frank Braun (Deutsches Jugendinstitut)
- | 17:00 Der Beitrag der Jugendsozialarbeit im Übergangssystem**
Dieter Göbel (Landschaftsverband Rheinland)
- | 17:30 Der schulische Beitrag im Übergangssystem**
Ludger Reiberg (Schulamt für die Stadt Köln)
- | 18:00 Zusammenfassung und Ausblick**

Mittwoch, 4. Juni 2008, 9:00 - 17:00

- | 9:00 Die Agentur für Arbeit als Partner im Übergangssystem**
Peter Welters
(Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Köln)
- | 9:25 Erläuterung zu den Workshops**
- | 9:45 Theater ImPuls**
- | 10:15 Workshops 1-6 (siehe Übersicht)**
- | 13:00 - 14:00 Mittagspause**
- | 14:00 Fortsetzung Workshops 1-6 (siehe Übersicht)**
- | 16:15 Zusammenfassung der Ergebnisse**
- | 17:00 Get Together**

Moderation der Workshops 1 - 5:

Mitglieder der Lern- und Arbeitsgruppe Köln im BMFSFJ-Projekt „Wertschöpfung durch Wertschätzung. Vielfalt als Chance für Entwicklung und Wachstum“.

Moderation Workshop 6:

Prof. Dr. Ruth Enggruber, Fachhochschule Düsseldorf

Workshop 1
Kompetenzfeststellung bei Jugendlichen

Zielsetzung des Workshops ist es, Antworten auf die Frage zu finden, wie wir für Köln zu einer langfristigen Sicherstellung von Kompetenzfeststellungsverfahren kommen.

Was kann Jugendhilfe leisten? Was Schule? Was Wirtschaft? Was die Agentur für Arbeit? Und welche Finanzierungs- und Kooperationsmöglichkeiten gibt es?

Workshop 2
Standards der Studien- und Berufswahlorientierung

Auf der Grundlage der Erfahrungen und Vorarbeiten in Köln sollen Standards für die Sek. I und Sek. II diskutiert und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit präzisiert werden.

Beantwortet werden soll dabei die Frage, welche Beiträge die Akteure zur Umsetzung gemeinsam definierter Standards leisten können.

Workshop 3
Steuerung und Evaluation im Übergangssystem

Mit dem Ausbildungsbericht, der im Auftrag des Bündnisses für Arbeit erstellt wurde und fortgeschrieben wird, liegen bereits Basisdaten für den Übergangsbereich vor.

Das Ziel des Workshops ist es, Strukturen zu erarbeiten, die eine kontinuierliche Berichterstattung und ein Monitoring für den Übergangsbereich ermöglichen.

Des Weiteren sollen Instrumente der Wirksamkeitskontrolle diskutiert und vereinbart werden.

Workshop 4
Elternbildung als Erfolgsfaktor im Übergangssystem

Zunächst soll gemeinsam eine Vorstellung entwickelt werden, welche Anforderungen an Elternarbeit im Übergangsbereich zu stellen sind.

Danach sollte ein Überblick über bewährte Strategien und Instrumente der Elternarbeit gegeben werden – was machen Schule, Jugendhilfe und Träger im Bereich der Elternarbeit?

Wie können die Akteure besser zusammenarbeiten und wo können Synergieeffekte sinnvoll genutzt werden?

Workshop 5
Professionalisierung des Übergangssystems

Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Anforderungen an Beratende und Qualifizierende, die bei den verschiedenen Akteuren das Übergangsmanagement umsetzen.

Erfasst und optimiert werden sollen die derzeitige Beratungsstruktur im Übergangsmanagement ebenso wie die Qualifizierung der Multiplikatoren und Studien- und Berufswahl-KoordinatorInnen in Köln.

Workshop 6
Kooperationsstrukturen

Der Workshop dient dem Austausch zwischen Kommune, Schulaufsicht, Schule, Jugendhilfe, Weiterbildung und Arbeitsmarktakteuren zum Status quo der Kooperationsstrukturen im Übergangsmanagement.

Gemeinsam sollen Modelle und Empfehlungen erarbeitet werden, die zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für die praktische Arbeit beitragen und so eine effiziente und zielgruppenorientierte Kooperation ermöglichen.